



## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

täglich erreichen rund 1.000 t Siedlungs- und Gewerbeabfälle die Müllverbrennungsanlage in Lauta. Im zurückliegenden Jahr waren es insgesamt 236.957 t, die bei einer Temperatur von mehr als 850 °C verbrannt wurden. Die Turbine mit nachgeschaltetem Generator erzeugte 129.968 MWh Elektroenergie. Das Dämmstoffwerk Rygol wurde mit Prozessdampf versorgt. Damit war die T. A. Lauta wie in den Jahren zuvor voll ausgelastet und erfüllte alle vertraglichen Pflichten. Die europäischen Vorgaben an die Abfallverbrennung und damit auch der Einsatz der best verfügbaren Technik sind in Deutschland in der 17. Bundesimmissionschutzverordnung festgelegt. Die darin enthaltenen Emissionsgrenzwerte sind in der Betriebsgenehmigung der T. A. Lauta noch einmal deutlich herabgesetzt. Im Normalbetrieb hält die Anlage diese Grenzwerte sicher ein. Kommt es jedoch brennstoffbedingt zu einem außerordentlich starken Anstieg bestimmter Rauchgasbestandteile, können die Grenzwerte für diese Stoffe trotz aufwendiger Anlagentechnik und sorgfältiger Betriebsführung kurzzeitig überschritten werden.

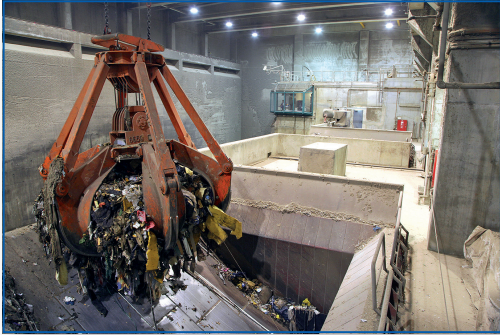
Eine mit 90 % sehr gute Anlagenverfügbarkeit, geringes Störgeschehen und eine steigende Menge kommunaler Abfälle lassen uns erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Bedeutung der T. A. Lauta für die Abfallwirtschaft im Freistaat Sachsen ist auch im 15. Jahr ihres Bestehens weiter gewachsen. Zu einem erlebnisreichen Bürgerfest öffnete die T. A. Lauta anlässlich dieses Betriebsjubiläums die Tore und Hunderte Besucher kamen. Eine wichtige gesellschaftliche Frage stand gefühlt im Mittelpunkt des Festes: „Was bewirke ich mit dem, was ich tue?“ Die SchülerInnen aus Lauta und Laubusch gaben darauf eine beeindruckende Antwort ①. Sie präsentierten das Ergebnis ihrer einjährigen Sammelaktion „Deckel drauf – für ein Leben ohne Kinderlähmung“. Mit dem Erlös für 455.000 Flaschenverschlüsse können 900 Kinder gegen Polio geimpft werden. Dieser Schüleraktion schloss sich das Unternehmen gern an und ermöglichte mit einer Spende an UNICEF, dass das Kinderhilfswerk weitere 6.500 Polioimpfungen bereitstellen kann. Das Theater- und Modeteam der Oberschule Lauta traf den Nerv des

Publikums mit der Botschaft: „Einfälle statt Abfälle – aus alt mach chick“ ②. Sie zeigten, wie die kurzlebigen Modetrends der Umwelt schaden und die Menschen, die die Kleidung produzieren, mit Hungerlöhnen abgespeist werden. Auf dem Laufsteg präsentierten sie ihre Kollektion, in der Vorhandenes neu entdeckt, verändert und kombiniert wurde.

Größtmögliche Transparenz und der Dialog mit den Bürgern haben für uns hohe Priorität. Seit 20 Jahren geben wir Ihnen mit der „T. A. Lauta info“ Einblicke in den Arbeitsalltag unserer Anlage und erfüllen gleichzeitig unsere Berichtspflicht zu den Ergebnissen der Emissionsmessungen. Ab dem kommenden Berichtszeitraum wird sich die Form der Mitteilungen aufgrund nationaler und europäischer Vorgaben ändern. Nach wie vor gilt: Für Ihre Fragen und Hinweise und auch Ihre Kritik sind wir für Sie jederzeit telefonisch oder persönlich erreichbar. Wenn Sie die T. A. Lauta besuchen möchten, dann melden Sie sich bitte auf der Homepage [www.t-a-lauta.de](http://www.t-a-lauta.de) an.



# Sicher entsorgen – Energie gewinnen



## Entsorgte Abfallmenge

Im Jahr 2019 wurden 236.957 t Abfälle thermisch verwertet. Der durchschnittliche Heizwert lag bei ca. 8.900 Kilojoule pro Kilogramm.



## Energiegewinnung

Von den in der T. A. Lauta 2019 erzeugten 129.968 MWh Elektroenergie wurden 109.365 MWh in das öffentliche Netz eingespeist. Der Firma Rygol wurden 14.276 MWh Wärme geliefert. 53 % der eingespeisten Strommenge sind den erneuerbaren Energien zurechenbar.



## Rostschlacke

Nach der Verbrennung blieben 65.701 t verwertbare Rostschlacke zurück. Sie enthält wertvolle Metalle, wie Eisen, Kupfer, Aluminium, die zurückgewonnen wurden. Der mineralische Anteil kann als Ersatzbaustoff eingesetzt werden.



## Rauchgasreinigungsrückstände

Die thermische Abfallbehandlung reduziert das Gewicht der angenommenen Abfallmenge um 70 % und das Volumen um 90 %. Mit besonderer Sorgfalt wurden die mit Schadstoffen belasteten Rückstände zurückgehalten. In Silofahrzeugen sind 17.989 t Rauchgasreinigungsrückstände zur bergtechnischen Verwertung nach Thüringen und Sachsen-Anhalt transportiert worden.



## Abfallballenlager

Während der Instandhaltungsmaßnahmen vom 22.03.2019 bis 30.04.2019 wurde ein Teil der angelieferten Abfälle balliert. Auf der Lagerfläche wurden etwa 6.663 Stück (7.710 t) mit Verpackungsfolie umwickelte Ballen vor der Verbrennung zwischengelagert.



## Instandhaltungsmaßnahmen

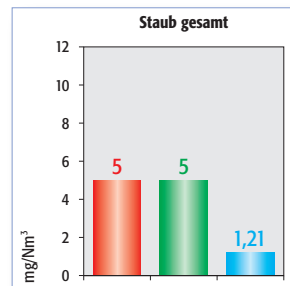
Zur Sicherung der langfristigen Funktion der Anlage wurden 2019 etwa 3,6 Millionen Euro für umfangreiche Inspektions-, Wartungs- und Reparaturprogramme aufgewendet. Schwerpunkte bildeten die beiden Kessel und die Rauchgasreinigungsanlage.

# Emissionsmessungen an der Thermischen Abfallbehandlungsanlage Lauta im Jahr 2019

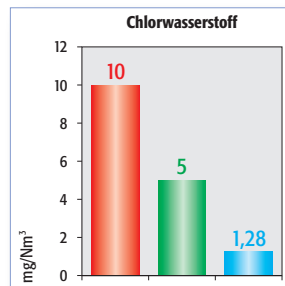
Die thermische Abfallbehandlung ist eine unverzichtbare Technologie, die aber die Akzeptanz der im Umfeld lebenden Menschen nur findet, wenn vom Betreiber nachweislich und sicher alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Wie Sie es aus den Vorjahren kennen, wollen wir Ihnen gemäß § 23 – Veröffentlichungspflichten – der 17. BImSchV auch für 2019 die Ergebnisse der Emissionsmessungen an unseren Verbrennungslinien vorstellen. Die Einhaltung der uns in der Betriebsgenehmigung vorgegebenen Emissionsgrenzwerte wird durch kontinuierliche und diskontinuierliche Messungen überwacht. Staatlich anerkannte Messinstitute prüfen und kalibrieren die bei uns installierte Messtechnik.

Aus den aufeinander folgenden Messwerten werden für beide Verbrennungslinien getrennt Halbstundenmittelwerte und Tagesmittelwerte gebildet. Der zuständigen Überwachungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) werden die Daten online übermittelt. Sie als unsere Nachbarn können sich jederzeit von uns informieren lassen und erhalten nun schon traditionell diese Jahresanalyse. Wir liefern die Fakten, damit sich jeder selbst eine Meinung bilden kann.

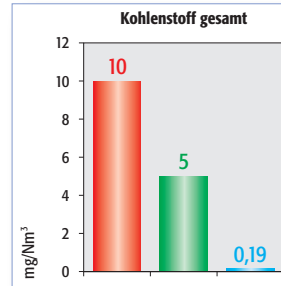
- ▶ Emissionsgrenzwerte 17. Bundesimmissionsschutzverordnung
- ▶ Genehmigungsgrenzwerte T. A. Lauta
- ▶ Jahresdurchschnittswerte T. A. Lauta 2019



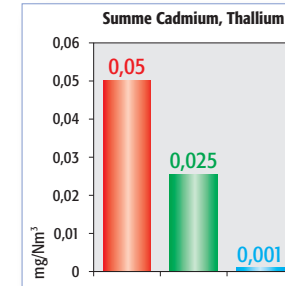
**Stäube** sind winzige Teilchen organischer und anorganischer Substanzen.



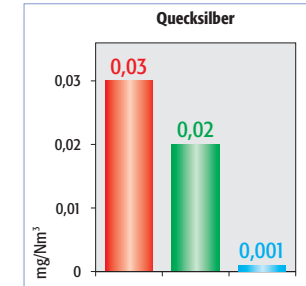
**Chlorwasserstoff (HCl)** ist ein farbloses, nicht brennbares Gas, das ätzend wirkt und sich leicht in Wasser löst.



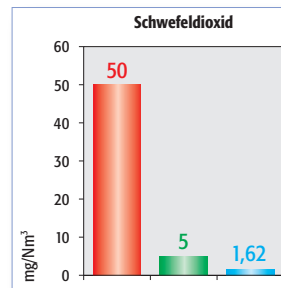
**Kohlenstoffverbindungen** bilden die molekulare Grundlage allen irdischen Lebens.



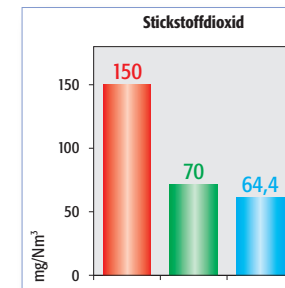
**Cadmium, Thallium** sind weiche Metalle ähnlich dem Zink.



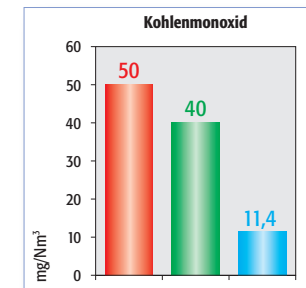
**Quecksilber** ist ein giftiges Schwermetall, das bei Raumtemperatur flüssig ist.



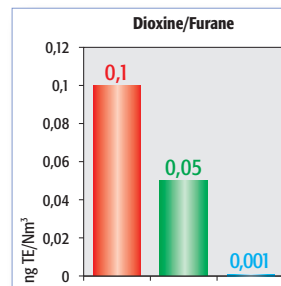
**Schwefeldioxid** ist eine Sauerstoffverbindung des Schwefels. Das Gas ist in Wasser löslich.



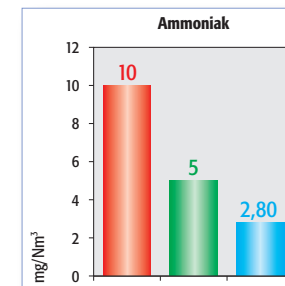
**Stickstoffdioxid** ist eine Sauerstoffverbindung des Stickstoffes. Es entsteht bei Verbrennungsvorgängen, bei denen Stickstoff anwesend ist.



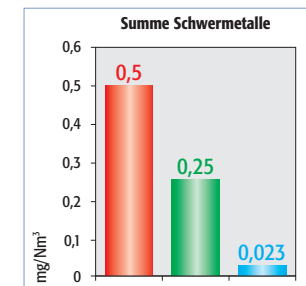
**Kohlenmonoxid** ist die chemische Verbindung zwischen Kohlenstoff und Sauerstoff. Das farb- und geruchlose Gas ist giftig und leichter als Luft.



**Dioxine/Furane** sind die gebräuchlichen Sammelbezeichnungen für eine Gruppe giftiger, organischer Verbindungen. Sie entstehen bei Verbrennungsvorgängen, an denen chlorhaltiges und organisches Material beteiligt sind.



**Ammoniak** in wässriger Lösung ist farblos, riecht stechend, reagiert basisch, wirkt ätzend



**Schwermetall** ist eine Sammelbezeichnung für metallische Elemente. Zu ihnen gehören Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn.

# Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß 17. BImSchV, Ergebnisse der Emissionsmessungen

## Technische Daten

Anlage:	2 Linien	Abfalldurchsatz pro Linie:	2 x 16,5 t/h
Energieverwertung:	Stromabgabe, Dampfabgabe	Einzugsgebiet:	RAVON, Landkreis Nordsachsen und freier Markt
Verbrennungsbedingung:	≥ 850 °C	Abgasreinigung:	Sprühabsorber, Gewebefilter, Aktivkohlefilter, SCR-Reaktor
Emissionsmessung	Linie 1 und Linie 2		

## Kontinuierlich gemessene Emissionswerte im Jahr 2019, Linie 1

Schadstoff	Grenzwert für den		Anzahl der Überschreitungen		Jahresmittel
	Tages-Mittelwert	1/2 h-Mittelwert	Tages-Mittelwert	1/2 h-Mittelwert	
Staub	5 mg/Nm <sup>3</sup>	20 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	0,94 mg/Nm <sup>3</sup>
C ges.	5 mg/Nm <sup>3</sup>	20 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	1 von 17.520	0,21 mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	5 mg/Nm <sup>3</sup>	30 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	1,31 mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	5 mg/Nm <sup>3</sup>	100 mg/Nm <sup>3</sup>	6 von 365	10 von 17.520	1,4 mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	70 mg/Nm <sup>3</sup>	200 mg/Nm <sup>3</sup>	1 von 365	0 von 17.520	67,7 mg/Nm <sup>3</sup>
CO	40 mg/Nm <sup>3</sup>	100 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	6 von 17.520	11,8 mg/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	5 mg/Nm <sup>3</sup>	10 mg/nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	3,04 mg/Nm <sup>3</sup>

## Kontinuierlich gemessene Emissionswerte im Jahr 2019, Linie 2

Schadstoff	Grenzwert für den		Anzahl der Überschreitungen		Jahresmittel
	Tages-Mittelwert	1/2 h-Mittelwert	Tages-Mittelwert	1/2 h-Mittelwert	
Staub	5 mg/Nm <sup>3</sup>	20 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	1,48 mg/Nm <sup>3</sup>
C ges.	5 mg/Nm <sup>3</sup>	20 mg/Nm <sup>3</sup>	1 von 365	0 von 17.520	0,16 mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	5 mg/Nm <sup>3</sup>	30 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	1,26 mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	5 mg/Nm <sup>3</sup>	100 mg/Nm <sup>3</sup>	4 von 365	6 von 17.520	1,85 mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	70 mg/Nm <sup>3</sup>	200 mg/Nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	61,0 mg/Nm <sup>3</sup>
CO	40 mg/Nm <sup>3</sup>	100 mg/Nm <sup>3</sup>	5 von 365	20 von 17.520	11,0 mg/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	5 mg/Nm <sup>3</sup>	10 mg/nm <sup>3</sup>	0 von 365	0 von 17.520	2,55 mg/Nm <sup>3</sup>

## Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte im Jahr 2019, Linie 1

Schadstoff	Einheit	Grenzwert T. A. Lauts	Ist-Mittelwert	Höchster Wert
Summe: Cd und Tl	mg/Nm <sup>3</sup>	0,025	0,0008	0,001
Summe: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm <sup>3</sup>	0,25	0,025	0,03
Dioxine und Furane TE WHO-TEF 2005	ng/Nm <sup>3</sup>	0,05	< 0,0003	0,001
Benzo(a)pyren	µg/Nm <sup>3</sup>	0,5	< 0,002	< 0,002
HF	mg/Nm <sup>3</sup>	2	0,23	< 0,3
Hg	mg/Nm <sup>3</sup>	0,02	< 0,001	< 0,001

3 Messtage pro Jahr

## Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte im Jahr 2019, Linie 2

Schadstoff	Einheit	Grenzwert T. A. Lauts	Ist-Mittelwert	Höchster Wert
Summe: Cd und Tl	mg/Nm <sup>3</sup>	0,025	0,001	< 0,0012
Summe: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm <sup>3</sup>	0,25	0,022	0,023
Dioxine und Furane TE WHO-TEF 2005	ng/Nm <sup>3</sup>	0,05	< 0,001	< 0,001
Benzo(a)pyren	µg/Nm <sup>3</sup>	0,5	< 0,002	< 0,002
HF	mg/Nm <sup>3</sup>	2	0,53	1,0
Hg	mg/Nm <sup>3</sup>	0,02	< 0,001	< 0,001

3 Messtage pro Jahr

Werte bezogen auf Normzustand trocken und Sauerstoffgehalt 11 Vol. %

Werte bezogen auf Normzustand trocken und Sauerstoffgehalt 11 Vol. %